



P f a r r b r i e f

St. Thomas am Zeiselberg

Feber – Mai 2017

Liebe Christinnen und Christen von St. Thomas und St. Lorenzen!

Vor vielen, vielen Jahren ein paar tausend Kilometer weit weg von St. Thomas, gab es einen Ort, wo eine Familie mit ihren kleinen Kindern wohnte.

In der Mitte des Ortes gab es ein Schloss in dem nur ein einziger Mensch wohnte.

Niemand wusste genau wie er heißt. Er war groß – hatte große Hände – große Füße und einen großen Kopf. Die Kinder nannten ihn nur den Riesen. Der Riese war gerne alleine in seinem großen Schloss und er hatte keine Freunde.

Auf dem Grundstück um das Schloss gab es einen wunderschönen Garten mit einem Teich in dem goldene Fische schwammen.

Jeden Tag nach der Schule besuchten die Kinder diesen Garten um dort zu spielen. Aber der Riese wollte das nicht, es war sein Privatgarten. Überall standen Schilder mit „Betreten verboten“, aber die Kinder ignorierten das und spielten trotzdem im Garten.

Deswegen baute er eine sehr hohe Mauer um sein Schloss und er war froh, dass die Kinder nicht mehr in seinen Garten kommen konnten. Die Kinder waren jedoch sehr traurig darüber.

Nach dem Winter kam der Frühling und es regnete sehr stark. Dieser Regen hat ein Loch in der Mauer ausgeschwemmt. Die Kinder entdeckten dieses Loch und sie konnten wieder in den Garten gelangen. Als der Riese das gesehen hat, lief er in den Garten und vertrieb die Kinder. Alle Kinder ergriffen die Flucht, nur ein kleiner Junge blieb da. „Hast du keine Angst vor mir?“, fragte der Riese. „Nein“: sagte der kleine Junge – ich habe dich lieb.

Der Riese war erstaunt, dass ihn jemand gesagt hatte, dass er ihn liebt. Er hat den kleinen Jungen in seine große Hand genommen und mit ihm gespielt. Der Mann sagte dem Jungen, die anderen Kinder sollen auch wieder zum Spielen kommen. Die Kinder waren jedoch sehr skeptisch, aber im Laufe der Zeit haben sie Vertrauen aufgebaut und der kleine Junge wurde der beste Freund des Riesen.

Wie jeden Freitag nach der Schule hat der Riese wieder auf die Kinder gewartet. Alle sind gekommen, nur der kleine Junge nicht.

Der Riese glaubte das er vielleicht krank sei. Es dauerte jedoch Tage, Wochen, Monate und sogar Jahre bis der Junge den Riesen wieder besuchte.

Leben in der Pfarre St. Thomas am Zeiselberg

Der Riese war mittlerweile krank, alt und er hat gedacht, er wird seinen besten Freund der ihn bekehrt hatte, nie wieder sehen wird.

Er saß auf der Bank vor dem Schloss und wartete auf seinen Tod. Plötzlich sieht er seinen Freund, der kleine Junge kam auf ihn zu. Mit all seinen letzten Kräften stand er auf und ging ihm entgegen.

Er fragte den Junge wo er so lange war und warum er nicht mehr gekommen ist. Da sah der Riese auf den Händen und Füßen des Jungen blutige Wundmale. Er fragte: „Wer hat dir das angetan?“ Der Kleine antwortet: „Die bösen und schlechten Menschen.“

Der Riese versprach jetzt auf ihn aufzupassen, damit so etwas nie wieder passiert. Der kleine Junge verneinte und sprach: „Ich werde auf dich aufpassen und nehme dich in meinen himmlischen Garten mit“.

Meine liebe Christen, dieser kleine Junge war Jesus. Vor kurzer Zeit geboren - jetzt kommt er in der Fastenzeit zu uns - Halleluja.

Das bedeutet, wir alle werden mit ihm auferstehen. Er kann jeden von uns bekehren - wichtig ist dass wir ihm entgegen kommen.

Bleiben sie gesund und glücklich.

Schöne Tage wünscht euch Euer Pfarrprovisor Karol!

Erstkommunion 7. Mai 2017

Unsere
Erstkommunionkinder :

Santino Makula
Dominik Flecker
Colin Roy
Lukas Lora
Jana Stiegelbauer
Victoria Habich

Elke Katolnig und Pfarrer
Karol haben mit der
Vorbereitung begonnen
und die Kinder sind mit
großer Freude dabei!



Rorate



Unser Herr Pfarrer Karol hat für alle fleißigen Aufsteher eine feierliche Frühmesse gestaltet.

Als wir im Anschluss den Pfarrsaal betraten staunten wir - Fr. Hanni Kokarnig hat sich wieder sehr viel Mühe gegeben und uns allen mit einem Frühstück der Sonderklasse bereitet.

Vergelt's Gott !!



Altenheim Antonia

Seit sieben Jahren betreue ich das Alten-, und Pflegeheim Antonia in St. Thomas. Besuche und Gespräche mit den Heimbewohnern und auch einen Gottesdienst, ein Mal im Monat mit Kommunionsspende, das sind die Eckpfeiler meiner ehrenamtlichen Arbeit als Diakon. Im Laufe der vielen Jahre sind mir viele Bewohner ans Herz gewachsen und es haben sich auch viele persönliche Beziehungen aufgebaut. Die Tätigkeit ist für mich herausfordernd aber es kommt soviel an – Wertschätzung, Zuneigung, Freude und Wärme von den Heimbewohnern zurück und das ist mein gelebtes Christentum im Alltag – es gibt keine schönere und erfüllendere Aufgabe für mich.

Und nun zu meiner Bitte: Gibt es im Pfarrgebiet Frauen oder Männer, die hier im Altersheim für 1-2 Stunden pro Woche ehrenamtlich, ohne Verpflichtung, mich unterstützen könnten? Wenn Sie sich dazu in der Lage fühlen und natürlich Zeit hätten, rufen Sie mich bitte an - jeder Anruf würde mich sehr freuen und ich bin für sämtliche Fragen jederzeit erreichbar! Ich danke dem Pfarrgemeinderat sowie Pfarrer Karol Tyrcha für die Möglichkeit in diesem Pfarrbrief diese Bitte schriftlich zu veröffentlichen.

Diakon Gottfried Riepl
Ehrenamtlicher Diakon der
Pfarre Maria Saal
0664 40 14 145



Firmvorbereitung

Licht ist für mich...

Mit diesen Worten haben sich unsere Firmkandidaten bereits in unserer Pfarre vorgestellt. Jeder und jede von den 16 Firmlingen (St. Thomas und Hörtendorf) fand eine andere Bedeutung. Doch Licht ist nicht nur ein Objekt, sondern auch wir können Licht sein. Schon Jesus sagte „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

Wir Menschen können auch Licht sein und für andere und so auch unsere Firmkandidaten. So wie für manche Menschen diverse Einrichtungen als Lichtblick erscheinen. Wie zum Beispiel die Obdachlosentagesstätte „Eggerheim“ der Caritas. Dank kräftiger Unterstützungen konnte die Einrichtung renoviert werden und so finden weiterhin obdachlose Menschen einen Ort wo sie Gemeinschaft erleben können. Man nimmt an, dass viele in die Armut gekommen sind durch Drogen doch dies stimmt nur zum Teil. Viele Menschen gelangen in die Armut durch Scheidung, Arbeitslosigkeit, Erbschulden usw. Jeden und Jede kann dieses Schicksal ereilen. Doch in dieser Einrichtung bekommen sie ein Gefühl von Heimat, Gesellschaft und angenommen zu sein. Sie können, ohne Scheu dort hin kommen, gegen einen minimalen Preis ein warmes Essen erhalten, Kaffee oder Tee trinken und sich mitteilen.

Ebenso gibt es eine sportliche Gemeinschaft welche von der DSG (Diözesane Sportgemeinschaft) unterstützt wird. Ein Behindertensportverein welcher sich alle zwei Wochen in der CineCity trifft um ihre Bowlingkönnen zu trainieren.

Auch dort kamen unsere jungen Mädchen und Jungen in Kontakt mit Randgruppen. Ich spreche hier bewusst von Randgruppen, da Menschen mit körperlicher und auch geistiger Beeinträchtigung noch immer mit Vorurteilen und Scheu begegnet wird. Daher werden sie meist nicht voll integriert und auch gemieden bzw. wenn man nicht weiß, wie mit der Situation umgegangen werden soll, neigen Menschen oft dazu entweder überschwänglich lustig, vorsichtig oder überfürsorglich zu sein.

Unsere Jugendlichen waren schüchtern und auch etwas vorsichtig als wir von Johann Tauschitz und Peter Schwagerle begrüßt wurden. Sie unterstützen und organisieren für die Teilnehmer Turniere, begleiten sie auch dorthin und auch werden sie gefördert um ihr Können zu verbessern.

Nach der Zuteilung der Gruppen merkte man im Laufe des Spiels, wie auch die Jugendlichen auftauten. Die Clubmitglieder nahmen sie als volles Teammitglied auf und gaben gute Tipps. Mich selbst erstaunt es immer wieder wie die Begeisterung und die Lebensfreude von Menschen mit Beeinträchtigungen, obwohl ihr Leben in unseren Augen sicher nicht einfach erscheint, auf andere ansteckend wirken kann.

Mit solchen Erfahrungen wollen wir die Jugendlichen Mut machen und sie dahin führen, dass sie für andere da sein können und zu dem 'selbst Licht sein' können für andere.

Daniela Joven - Pastoralassistentin

Leben in der Pfarre St. Thomas am Zeiselberg



Leben in der Pfarre St. Thomas am Zeiselberg

Dreikönigsaktion

„2017 unter gutem Stern: als heilige Könige bringen wir Segen, der euch beschütze auf euren Wegen. Glück und Frieden für das neue Jahr, wünscht euch allen die Sternsingerschar. Caspar, Melchior und Balthasar.“

Ihre Spende für Menschen in Armutregionen der Welt. Ihr Beitrag hilft Menschen, sich aus Armut und Ausbeutung zu befreien. Jährlich werden über eine Million Menschen - rund 500 Projekte in 20 Ländern - unterstützt. Herzlichen Dank! In unserer Pfarre wurden heuer Euro 2.293,40 gesammelt.

Unsere Sternsinger:

1. Gruppe: Annabell und Marcel Roy, Fabian Kraut, Marie Preis
2. Gruppe: Marlene, Antonia und Johannes Simon, Jasmine Flecker
3. Gruppe: Familie Kuchling

Ein herzliches Dankeschön an alle Begleitpersonen und an jene, die die Sternsinger zum Essen in ihr Haus eingeladen haben. Vielen Dank!



GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag	05.03.2017	Aschenkreuz - 1. Fastensonntag	09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas - Aschenkreuz
Sonntag	12.03.2017	2. Fastensonntag	09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas
Sonntag	19.03.2017	3. Fastensonntag	09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas
Sonntag	19.03.2017	PGR Wahl		Nach der hl. Messe findet die PGR- Wahl statt
Sonntag	26.03.2017	4. Fastensonntag	09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Lorenzen
Sonntag	02.04.2017	5. Fastensonntag	09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas
Sonntag	02.04.2017	Kreuzweg	15:00 Uhr	Kreuzweg - Beginn Jägerdenkmal
Sonntag	09.04.2017	Palmsonntag	09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas - Fastensuppe- Kirchenchor
Donnerstag	13.04.2017	Gründonnerstag	17:00 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas - Fußwaschung
Freitag	14.04.2017	Karfreitag	18:00 Uhr	Kreuzweg Hörtendorf - Treffpunkt Kirchplatz - Liturgie in der Kirche
Samstag	15.04.2017	Karsamstag	06:30 Uhr 07:00 Uhr 10:00 Uhr 11:30 Uhr 12:15 Uhr 19:00 Uhr	Feuer- und Wasserweihe St. Lorenzen Feuer- und Wasserweihe St. Thomas Speisensegnung im Altenwohnheim Antonia Speisensegnung St. Thomas Speisensegnung St. Lorenzen Auferstehungsfeier in St. Thomas
Sonntag	16.04.2017	Ostersonntag	09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas mit der Sängerrunde St. Thomas
Montag	17.04.2017	Ostermontag	09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Lorenzen
Samstag	22.04.2017	Pilgern		Pilgern im Dekanat – Thon St. Peter - Grafenstein
Sonntag	23.04.2017		09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas
Sonntag	30.04.2017		09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Lorenzen

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag	07.05.2017	Erstkommunion	09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas mit dem Schulchor der VS St. Thomas
Sonntag	14.05.2017	Muttertag	09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas - Kirchenchor
Sonntag	21.05.2017	Erstkommunion Hörtendorf		KEINE hl. Messe in St. Thomas
Montag	22.05.2017	Bitt - Tage	18:00 Uhr	St. Lorenzen - Trefferkreuz
			18:30 Uhr	Hl. Messe in St. Lorenzen
Dienstag	23.05.2017		10:00 Uhr	Hl. Messe am Christofberg
Mittwoch	24.05.2017		08:00 Uhr	Hl. Messe in Maria Saal
Donnerstag	25.05.2017	Christi Himmelfahrt	10:15 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas - Pfarrer Mag. Armin Obmann
Sonntag	28.05.2017		09:45 Uhr	Hl. Messe in St. Lorenzen

Pfarrgemeinderatswahl 19. März 2017



Am 19. März 2017 haben alle Katholiken unserer Pfarre die Möglichkeit zu wählen. St. Thomas hat das Glück, dass der gesamte PGR sich für eine weitere Periode zur Verfügung stellt.

Ich hoffe, ihr schenkt uns weiterhin euer Vertrauen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Pfarre ist ein Miteinander, Füreinander und Nebeneinander.

Liebe Grüße eure Obfrau Barbara Zechner

Zechner Barbara – Obfrau
 Karlbauer Karin – Obfrau Stellvertretung
 Orasch Gertrud – Finanzen – Messnerin
 Katolnig Elke – Dienst am Nächsten
 Kristof Gabi - Schriftführung